

Antrag der Fraktion der FDP

Aktuelle Stunde

Nach der Entscheidung von Airbus – jetzt alles unternehmen, um den Luft- und Raumfahrtstandort Bremen zu erhalten und stärken!

Am 30. Juni ist bekannt geworden, dass das Unternehmen Airbus auf Grund der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Luftfahrt weltweit 15.000 Stellen abbauen will. Davon sollen alleine 5.100 Arbeitsplätze in Deutschland wegfallen. Wie viele Stellen davon am Werk in Bremen wegfallen, soll zeitnah bekannt gegeben werden.

In Bremen arbeiten 4.500 Menschen für Airbus und eine Tochterfirma. Rund 2.400 Menschen arbeiten im Bereich des klassischen zivilen Flugzeugbau. Dieser ist nicht nur bei Airbus, sondern auch bei Mitkonkurrenten enorm unter Druck geraten, da die Corona-Pandemie den weltweiten Flugverkehr auf ein absolutes Minimum reduziert hat und so viele Airlines unter Druck geraten sind, die nun ihre bestellten Flugzeuge nicht mehr abnehmen können oder wollen.

Für Bremen ist Airbus ein enorm wichtiges Unternehmen. Es ist ein wichtiger Anker des Innovationsclusters Luft- und Raumfahrt. Daher besteht die Gefahr, dass bei einer Reduzierung der Unternehmensaktivität auch weitere Unternehmen am Standort Bremen in Mitleidenschaft gezogen werden. Dazu kommen viele hochspezialisierte und bisher gut bezahlte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auf Grund ihrer speziellen Ausbildung es nicht einfach haben werden, neue Jobs zu finden.

Bremen ist daher gefordert Maßnahmen zu entwickeln, die die weitere Existenz des Luft- und Raumfahrtstandorts Bremen sicherstellen.

Lencke Wischhusen und die Fraktion der FDP